

## News-Archiv Verkehr bis 2007

### Hightech für nachhaltige Mobilität: DLR präsentiert auf 5. Europäischen ITS-Kongress in Hannover Forschung zum Thema Sicherheit und Service im Verkehr

25. Mai 2005



Routenplanung mit Daten aus dem fließenden Verkehr

Köln/Hannover - Intelligente Transportsysteme und -dienste sind Gegenstand des 5. ITS-Kongresses in Hannover. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) präsentiert auf der bislang größten europäischen Veranstaltung dieser Art vom 1. bis 3. Juni 2005 acht Themen seiner Verkehrsforschung. So zeigt es anhand seines Messfahrzeuges ViewCar Arbeiten an fahrerunterstützenden Assistenzsystemen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Das Thema Mobilität wird mit Präsentationen zur bodengebundenen sowie luft- und raumgestützten Verkehrsdatenerfassung aufgegriffen. Der zunehmenden Rolle von Satelliten für Kommunikation und Navigation trägt das DLR unter anderem mit der Entwicklung spezieller Antennen Rechnung. Intelligente Antennen sind für Anwendungen des zukünftigen Satellitensystems Galileo im Verkehr eine unverzichtbare Grundlage. Auf dem Messestand des DLR in Halle 14, Stand C12, wird auch über die Expertise des DLR für verkehrstechnische Anwendungen des Galileo-Projektes informiert.

"Sicherheit und Service" ist ein Schlüsselthema des Kongresses, zu dem 1.000 Teilnehmer erwartet werden. Im wachsenden Straßenverkehr gewinnen technische Systeme, die den Fahrer unterstützen, zunehmend an Bedeutung. Mit dem in Hannover ausgestellten Messfahrzeug ViewCar untersuchen und modellieren DLR-Forscher das Fahrerverhalten, um sichere und vom Fahrer akzeptierte Assistenzsysteme entwickeln zu können. In einem interaktiven experimentellen Simulator werden verschiedene Sicherheitssysteme erprobt.



Das ViewCar hat es in sich

Doch Verkehrsteilnehmer wollen nicht nur sicher, sondern auch möglichst staufrei zum Ziel. Dazu bedarf es eines effektiven Verkehrsmanagements, das auf präzise Daten in Echtzeit zugreifen kann. DLR-Verkehrsforscher stellen in Hannover Verfahren vor, mit denen Daten aus dem fließenden Verkehr, aus der Luft oder mit Satellitenhilfe erhoben werden. Sie zeigen, welche Werkzeuge das DLR entwickelt hat, um aus den Bilddaten nutzbare Verkehrsinformationen zu erhalten und wie die verschiedenen Quellen im Traffic Tower, einer virtuellen Verkehrsmanagement-Zentrale des DLR, zusammengeführt werden. Ziel dieser Arbeiten sind Verkehrslenkungsstrategien, mit denen Mobilität heute und zukünftig gewährleistet werden kann.

Dem Satellitensystem Galileo bescheinigen Experten ein hohes Anwendungspotenzial im Verkehr. Sollte sich dies erfüllen, so sind unter anderem spezielle Antennen zu entwickeln. Sie müssen hohe Datenraten übertragen und dabei Störungen unterdrücken. Das DLR-Institut für Kommunikation und Navigation gibt Einblicke in seine Forschungen auf diesem Gebiet und lässt den Besucher per Video an seiner Kanalmesskampagne teilnehmen. Mit dieser wird untersucht, wie störende Signalreflexionen verhindert werden können, um damit eine wesentliche Voraussetzung für hochpräzise Navigationssignale zu schaffen.

An der DLR-Verkehrsforschung, dem jüngsten Forschungsgebiet des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), sind 21 der insgesamt 31 DLR-Institute und -Einrichtungen beteiligt. Sie bearbeiten Verkehr als komplexes System, ganzheitlich und interdisziplinär. Für die Hersteller von Schienenfahrzeugen, Kraftfahrzeugen und Flugzeugen, für Verkehrseinrichtungen, Behörden und Unternehmen der Verkehrswirtschaft stellt sich das DLR mit seinem großen ingenieurwissenschaftlichen Potenzial in Hannover einmal mehr als attraktiver Kooperationspartner vor.

---

*Kontakt Daten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.*